



Apenninen-Bahn von Pistoja nach Porreta.

Die durch Beschluß der Direction für den 22. Juni d. J. einberufene Hauptversammlung hat wegen Nichterscheinen der im §. 109 der Statuten vorgeschriebenen Anzahl Actionairs nicht abgehalten werden können, und es ist daher dieselbe in Gemäßheit des erwähnten Paragraphen auf **den 17. November d. J. in Florenz**

verträgt worden.
Leipzig, den 17. Juli 1847.

[2736]
Dufour Gebr. & Co.

Verkauf einer Streichgarn-Spinnerei.

Wegen beabsichtigter Theilung soll eine vor wenig Jahren eingerichtete Streichgarn-Spinnerei verkauft werden. Dieselbe liegt sehr günstig in einer romantisch schönen Gegend, wo die billigsten Arbeitslöhne bestehen, und nur in geringer Entfernung von der Thüringer Eisenbahn, wohin ein sehr gut haussirter Weg führt.

Die Gebäude sind zum Theil neu, sämmtlich in gutem Stande und mit Schiefer gedeckt. Sie liegen auf einem Areal, das vier Acker enthält, von einem starken Bache durchströmt wird, der das Werk treibt und eine aushaltende Wasserkraft hat, die auf 25—30 Pferdekräfte zu berechnen ist, jetzt aber kaum zum vierten Theil für die vorhandenen Maschinen benutzt wird, mit welchen wöchentlich 12 Centner Streichgarn gesponnen werden.

Eine Garnfärberei ist damit verbunden, und neben der Spinnerei wird zugleich ein neuer Fabrikzweig versuchsweise betrieben, der einer sehr großen Ausdehnung fähig ist, weil er zur Zeit mit keiner Concurrenz zu kämpfen hat und dem Handel ein neues Industrieproduct liefert, das bald als ein gefälliges und notwendiges Bedürfnis in allgemeinen Gebrauch treten wird.

Bei Kenntniß des Geschäftsbetriebes und einem entsprechenden Fonds kann dem Unternehmen eine sehr rentable Ausdehnung gegeben werden. Zur Erleichterung des Ankaufs wird man die möglichst günstigen Bedingungen stellen und nach Maßgabe der Umstände gern bereit sein, einen ansehnlichen Theil der Kaufsumme zu billigen Binsen darauf stehen zu lassen. Unter der Adresse:

Spinnerei-Verkauf betreffend. Stadtpost Nr. 16 in Leipzig,
werden Reflectanten auf frankirte Anfragen nähere Auskunft prompt erhalten. [2624]

Soeben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Goethe und seine Werke
von **Karl Rosenkranz.**

Gr. 8. Broschirt. 32 1/2 Bogen. 2 Thlr. 15 Sgr.

Königsberg.

[2725]

Verlagsbuchhandlung der **Gebr. Bornträger.**

Durch alle Buchhandlungen ist von mir zu beziehen:

Tischendorf (C.),

De Israelitarum per mare rubrum transitu. Cum tabula.
Gr. 8. Geh. 8 Ngr.

Leipzig, im Juli 1847.

[2745]

F. A. Brockhaus.

In den nächsten Tagen versenden wir:

Der Prozeß Cubières vor der Kammer der Pairs, ein Beitrag zur Sittengeschichte unserer in den materiellen Interessen versumpften Zeit.

[2722-23] **Verlags-Comptoir in Grimma.**

Auction.

Dienstag den 20. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr, sollen in Antonstadt-Dresden, im Gasthose „Zu den drei Linden“,

acht Stück mythologische feinerne Gartenfiguren

öffentlich versteigert werden.

Dresden, den 17. Juli 1847. [2740]

Robert Julius Köhler,

Königl. Sächs. Amts-Auctionator und Taxator.

Echt holländische Jäger-Seringe

sind die ersten angekommen. Die Qualität ist gut. In Schoss und einzelnen Stück empfiehlt und verkauft
[2742-44] **Gotthelf Kühne** in Leipzig, Petersstraße Nr. 43/34.

Angekommene Fremde im Palais Heydukoff in Dresden.

Se. Excellenz der wirkliche Geheime Staatsrath von **Kamensky** nebst Gemahlin und Dienerschaft aus St.-Petersburg. — **Von Adelsky** nebst Gemahlin, Kais. Russ. Obrist aus St.-Petersburg. — **Wagner** nebst Fräulein Tochter, Königl. Preuss. Justizrath aus Berlin. — **Edler v. Stadion**, k. k. Kammerer aus Wien. — **Madame Hoffmann** aus Erfurt. — Frau Dr. **Hoffmann** aus Erfurt. — **Baron v. Bülow** nebst Gemahlin, Rittersgutsbesitzer auf Kühlen in Mecklenburg. — Frau **v. Terwolska** nebst Familie und Dienerschaft aus Warschau. — **v. Karnowsky** nebst Gemahlin und Bedienung aus Warschau. — **Madame Marcus** nebst Sohn aus Bremen. — **Frl. Köhnenkamp** aus Bremen. — Frau Staatsrathin **Gudim Lewkowitzsch** nebst Kammerfrau aus St.-Petersburg. — **Mad. Paarschel** aus Wien. — **Feliciano Faciotti** nebst Gemahlin aus Rom. — **v. Wulf**, Stabscapitain aus St.-Petersburg. — Frau **S. v. Conicar** nebst Fräulein Tochter, und Frau **E. v. Conicar** nebst Fräulein Tochter aus Warschau. — Graf **v. Valentini** aus Turin. — **v. Buchowsky**, Kais. Russ. Obrist aus Warschau. — **Peterfon**, Rentier aus London. — **Wobson**, Rentier aus London. — **Gibellius**, Kaufmann aus Lübeck. — **Lobstein**, Rentier aus Strasburg. — **Monfort**, Hotelier aus Nancy. — **Wissarian de Dyalinsky**, Herrschaftsbesitzer aus Rußland. — **P. v. Unentoff**, Kais. Russ. Collegiensecretair aus St.-Petersburg.

Leipzig, Verlag von **Carl B. Korn.**

London.

Ein Handbuch für Reisende von **Reisebau und Moriahty.**

In Leinwand geb. 2 Thlr. — 3 Fl. Conv.-M. — 3 Fl. 36 Kr. Rhein. [2468]

Verkauf. Von meinem von der einen Seite von dem Chemnitzflusse begrenzten, an der Leipziger Straße und Schloßgasse schön gelegenen Grundstücke beabsichtige ich circa 18,000 Quadratellen Gartenplatz mit circa 200 Ellen Straßenfronte zu verkaufen, im Ganzen oder getheilt, unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Der Platz eignet sich vorzüglich zu einer Fabrikanlage und ist dicht an der Stadt in frequenter Gegend gelegen. Kaufliebhaber können sich in frankirten Briefen melden bei dem Verfasser

C. S. Hoyoll.

Chemnitz, im Juli 1847. [2520-23]

Verkauf eines Landguts.

Ein Landgut in Franken, welches an der Hauptstraße, in der Nähe einer Stadt, einen angenehmen Aufenthalt gewährt und eine reine Rente von circa 1200 Fl. abwirft, die aber durch rationelle Bewirthschaftung leicht noch um 1/2 und mehr vermehrt werden kann, ist mit vollständigem Wirtschaftsinventar, wegen Abtheilung der Eigenthümer, für 20,000 Fl. zu verkaufen, wovon die Hälfte zu 3 1/2 Proc. verzinslich stehen bleiben kann. Das Gut ist handlohnfrei. Anfragen besorgt die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung unter Bezeichnung mit **M. Sch.** [2704-5]

Theater der Stadt Leipzig.

Montag, 19. Jul. Die Karlschüler, Schauspiel in 5 Acten von H. Laube. Schiller, Herr Liebtke.

Dienstag, 20. Jul. Die Nachtwandlerin, große Oper in 2 Acten nach Romani von Fr. Elmenreich, Musik von Bellini. Amina, Frl. Agthe, und Elwin, Herr Goege, vom Hoftheater zu Weimar, als erste Gastrollen.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Hr. Schullehrer Franz Eduard Beyse in Kleinreinsdorf mit Frl. Laura Seidel in Raitzschau. — Hr. Dr. Krüger in Schönstiege mit Frl. Emilie Rothnagel. — Hr. Oswald Seifert in Dresden mit Frl. Minna Perl. — Hr. Friedrich Bieger in Roschwitz mit Frl. Caroline Lent in Roschwitz.

Getraut: Hr. Friedrich Bauch in Köln mit Frl. Auguste Düts. — Hr. Johann Bloos in Köln mit Frl. A. Herchenröder. — Hr. Friedrich Gorgas in Leipzig mit Frl. Luise Röbber. — Hr. Regierungs- und Forstrath W. Jacobs in Berlin mit Frl. Agnes Karbe. — Hr. Edwin Schepach in Greiz mit Frl. Emma Komrosh. — Hr. Pastor Fr. W. Julius Schröder in Berlin mit Frl. Marie Weiße. — Hr. F. F. Stolzenberg in Bonn mit Frl. Elise Weber.

Geboren: Hr. Fuß in Dörfel ein Sohn. — Hr. Archidiaconus Dr. Hermann in Büllschau ein Sohn. — Hr. Generalpostkassensecretair Knopf in Berlin eine Tochter. — Hr. A. F. Krück in Berlin eine Tochter. — Hr. F. E. Kessa in Bremen ein Sohn. — Hr. J. A. Reinken in Bremen ein Sohn.

Gestorben: Hr. Karl Bauer in Köln. — Hr. J. G. Ernst in Poln.-Bartenberg. — Hr. J. W. Hack in Köln. — Hr. Cantor Mehnert in Gottesberg. — Hr. Generalmajor Hans v. Schachtmeyer in Stettin. — Hr. Hofrath E. G. Schlarbaum in Posen. — Frau Hüttenfactor Ch. S. Signal in Westheim. — Hr. Generalmajor Friedr. v. Wolframendorf in Warschau.

Die
Leipz
zu h
Postl
Deuts
genat
Kemb
dersh
Preuß
Groß
Kamer
aus
Frank
tenant
de G
Nieder
staate
Stalien
revolu
Kation
trinid
Dänem
Schwed
Rußlan
wesen.
Griech
Kordan
schau
Mejico.
La Pla
Wissen
Handel
Fonds
Wesfänd
+ Don
Nr. 194
amitat
Wenn der
für den
ganz völk
Abfared
selbst erkl
und bemer
von der K
herausfode
daß es ein
ihm keinen
Regeln der
nien gesche
aufnahmen
giffeten.
die veränd
Charakter
dann das
nur der m
den Verhã
diesen Ver
Unterschied
nationalen
also keines
datska“ b
ganifirte
wenn sie
stehenden
det, also
es Leute a
Tracht, nich
des friedlic
überfallen,
welche die
Gewerbe un
nigen Bürg
Handlungen
auch aus f
Fahnen ger